

## *Fiona Jordan, 16 Jahre (Blockflöte)*

### **Warum hast du dich dieses Jahr für den Wettbewerb angemeldet trotz Corona?**

Für mich war dieses Jahr die letzte Chance überhaupt teilzunehmen, die lässt man natürlich nicht aus. Zudem sah im Sommer alles etwas entspannter aus, sodass Hoffnung auf einen normalen Wettbewerb und nach dem abgesagten Landeswettbewerb vom letztes Jahr noch auf eine Teilnahme am Bundeswettbewerb bestand.

### **Was hast du dir im Herbst bei der Anmeldung davon erwartet?**

Wenn möglich eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb oder sogar zum Bundeswettbewerb und natürlich einfach Spaß an der ganzen Sache.

### **Wie konntest du dich vorbereiten?**

Die meiste Vorbereitung lief online ab, da der Musikunterricht ja nur über Videokonferenzen möglich war. Das hat allerdings erstaunlich gut funktioniert und der frühe Beginn mit den Stücken hat dieses Jahr enorm geholfen.

### **Was war die größte Herausforderung für dich?**

Die ständige Unsicherheit war wann, wie und ob der Wettbewerb stattfindet, was eine sichere Planung unmöglich gemacht und die eigene Spannung rausgenommen hat. Eine zusätzliche Schwierigkeit war das Spielen zu einer aufgenommenen Begleitung, bei der man vorhersehen muss, was sie macht, ohne sie zu sehen.

### **Gab es einen Zeitpunkt, wo du überlegt hast aufzugeben?**

Ehrlich gesagt ja, ich finde allerdings das Wort "aufgeben" zu hart gewählt, habe dann aber entschieden weiter zu machen und alles einfach entspannt anzugehen, wenn auch natürlich trotzdem mit Fleiß. Außerdem lernt man durch jeden Wettbewerb viel dazu, was schade wäre diese Möglichkeit ungenutzt zu lassen.

### **Als es klar war, dass es nun ein Videowettbewerb wird - wie fandest du das und wie schwierig war es das umzusetzen? Wer hat dich unterstützt?**

Einerseits ist es schön, dass es überhaupt die Möglichkeit gab am Wettbewerb teilzunehmen, andererseits ist es natürlich schade keine richtigen Vorspiele zu haben. Natürlich haben mich meine Eltern, sowie Frau Bürgle, als meine Lehrerin, und Frau Hornsteiner, als meine Begleitung, durchgehend unterstützt und mich bestens vorbereitet, wie auch motiviert. Die Umsetzung war dadurch gut machbar, z.B. haben sich meine Eltern um alle technischen Probleme gekümmert.

### **Trotz aller Probleme - hat es auch Spaß gemacht? Was hast du mitgenommen für die Zukunft?**

Klar hat es auch Spaß gemacht, das ist ja der Hauptsinn am Musizieren und man versucht auch Stücke zu finden, die man mag und gerne spielt. Ich glaube dieses Mal habe ich besonders viel gelernt, unter anderem wie man mit einer Playback-Begleitung spielt, aber auch durch die genauen "Analysen" mit den Videos merkt man eine Verbesserung in vielen Bereichen.